

Von allen Seiten schön

Rückblicke auf Ausstellung und Kolloquium

Bd. 1 Dokumentation zu Ausstellung und Kolloquium

herausgegeben von Volker Krahn

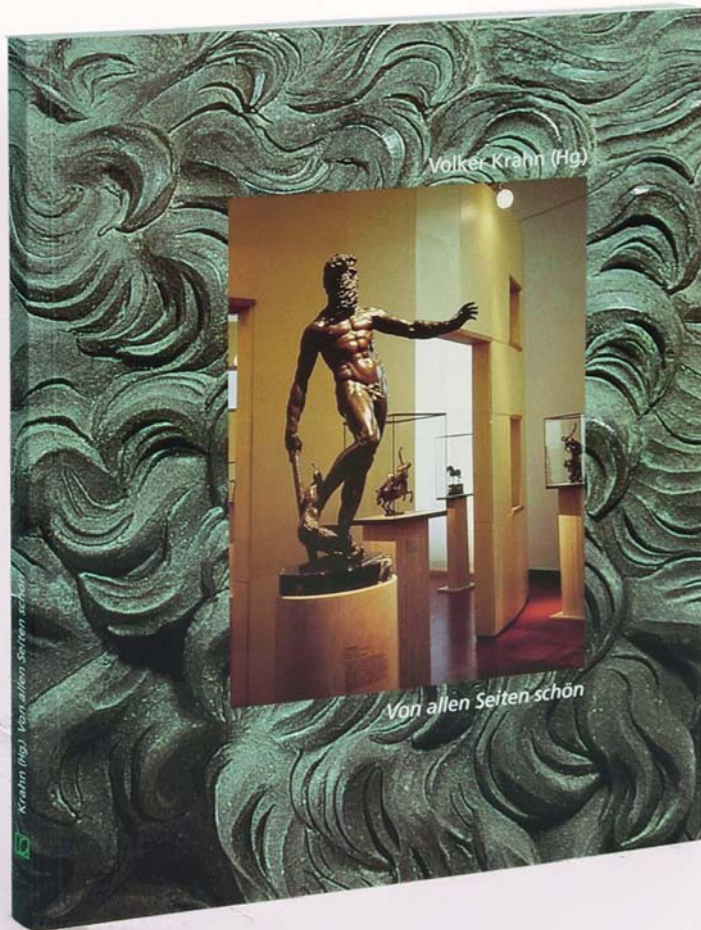
mit Beiträgen von Malcolm Baker, Ursel Berger, Dorothea Diemer,
Michael Knuth, Volker Krahn, Jennifer Montagu und Dimitrios Zikos

Ausgehend von Präsentationsformen für Bronzen, vor allem für Statuetten, in Renaissance und Barock, veranschaulicht Volker Krahn, Organisator der Berliner Ausstellung von 1995/1996, deren gestalterisches und inhaltliches Konzept. Mit annähernd 300 Exponaten von über 60 Leihgebern aus aller Welt war diese Ausstellung die bis dahin umfangreichste ihrer Art. Mittels eines Rundganges in Text und Bild durch die zahlreichen Räume der Präsentation wird zugleich ein Abriss zur Geschichte der Bronzeplastik in Renaissance und Barock skizziert. Ein Pressespiegel reflektiert die Reaktionen der Öffentlichkeit.

Im Rahmen eines internationalen Kolloquiums am 27. Januar 1996 referierten acht Fachwissenschaftler zu stilistischen und technischen Aspekten der Bronzeplastik vom 15. bis zum frühen 19. Jahrhundert. Gegenstand der anschließenden Diskussionen war auch eine (selbst-) kritische Rückschau zur Einordnung und Zuschreibung einzelner Bildwerke bis in die jüngste Vergangenheit.

Based on different ways of presenting bronzes, in particular statuettes in Renaissance and Baroque style, Volker Krahn, organiser of the Berlin exhibition of 1995/1996, illustrates these works according to concept and design. This exhibition, with nearly 300 exhibits on loan from more than 60 contributing lenders worldwide, was the most extensive of its kind ever held. This outline of the history of Renaissance and Baroque bronze sculpture is illustrated by means of a journey in text and images through the numerous rooms of the exhibition. A press review reflects the reaction of the public.

Within the framework of an international conference on 27th January 1996, eight experts reviewed the stylistic and technical aspects of bronze sculpture from the 15th to the early 19th century. The ensuing discussion also focused on a (self) critical review of the classification and attribution of some particular sculptures right up to recent times.



beide Bände broschiert, mit Beilage *Blickrichtungen* im Schuber

Bd. 1: 144 S., 204 s/w und 22 farbige Abb., Dokumentation, Pressespiegel

1996 (LETTER Schriften Bd. 7.1 und 7.2) ISBN 978-3-930633-05-0 € 39,00

Von allen Seiten schön

Rückblicke auf Ausstellung und Kolloquium

Bd. 2 Reflexe einer Ausstellung Zeichnungen von Wolfgang Schmitz

Auf Initiative von LETTER Stiftung nahm der Zeichner Wolfgang Schmitz (geb. 1934) im Januar 1996 die einmalige Berliner Ausstellung zum Anlaß eines umfangreichen graphischen Zyklus'. Innerhalb der Präsentation und im architektonischen Umfeld entstanden 135 teils farbige Zeichnungen, die das Medium der Bildhauerei und ihr Verhältnis zum Raum wie zum Betrachter reflektieren.

Wolfgang Schmitz lebt in Wuppertal und zuvor in Bremen, wo er seit 1981 eine Professur an der Hochschule für Künste innehatte. Das literarische Moment und historische wie geographische Querverbindungen spielten bereits bei früheren Zyklen wie dem „Rijnwerk / Waalwerk“ und dem „Passagen-Werk“ eine Rolle.

On the initiative of LETTER Stiftung, in January 1996 the draftsman, Wolfgang Schmitz (born 1934), drew inspiration from the unique exhibition in Berlin and created an extensive graphic series. Within the exhibition and architectural surroundings, some 135 partly coloured drawings emerged, which reflect the art of sculpture and its relationship to its surrounding space as well as to the viewer.

Prior to living in Wuppertal, Wolfgang Schmitz lived in Bremen, where he lectured at the Hochschule für Künste (Academy of Art) from 1981. The literary momentum and historic as well as geographic connections have already played a significant role in earlier series of drawings such as 'Rijnwerk / Waalwerk' and 'Passagen-Werk'.

